

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 31 (1909)
Heft: 29

Anhang: Beilage zu Nr. 29 der Schweizer Frauenzeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Stilles im Lande.

Die Stilles im Lande sind die Guten,
Man spricht darum von ihnen nicht,
Aus ihres Herzens reinen Glüten
Der milde Strahl der Liebe bricht.

Der Gittle pläppert auf dem Markte,
Der Narr springt durch des Lebens Rund;
Doch der in Tüchtigkeit Erstarke
Lehnt schweigend dort im Hintergrund.

Cht. Tannauer.

Briefkasten der Redaktion.

Fil. S. P. in A. Eine jede Gefälligkeit, die ein Kind uns unverlangt erweist, soll freundliche Anerkennung finden. Im Augenblick, da das Kind von dem Gedanken befreit ist, uns eine Aufmerksamkeit, eine Liebe zu erweisen, ist das junge Herz freudig bewegt und ein fröhliches Zündchen, ein freundlich Dank macht es in Wonne klopfen. Es lernt das Frohgefühl anderer zu erfreuen, kennen und wird sich nun keine Gelegenheit entgehen lassen, sich das schöne und wonneige Empfinden zu verschaffen. Auf diese Weise wird die wortähnliche Herzengütte den jungen Wesen zur zweiten Natur. Wir haben mit einem freundlich anerkennenden Wort mühelos Großes ausgerichtet. Wir haben ein Kinderherz beglückt und seinen Lebensweg gegeben, denn ein Mensch mit offenen Augen für die unausgesprochenen Wünsche anderer, ist überall bevorzugt und mancher Mangel wird un-

beanstandet in den Kauf genommen. Was hier von Kindern gesagt ist, das hat auch Gültigkeit bei den Erwachsenen. Warum sollen wir denen, die uns für Lohn ihre Arbeitskraft in Tätigkeit sezen, nicht danken für einen Dienst, den sie uns erwiesen und wenn dieser Dienst auch zu ihren übernommenen Obliegenheiten gehört? Warum sollen wir es nicht mit freundlichem Blick oder Ton anerkennen, wenn die Art und Weise ihres Dienstes uns befriedigt? Fremdes Brot zu essen — und sei es auch noch so gut und reichlich — fällt oft recht schwer, je feiner empfindend der Mensch ist, um so schwerer, so daß man durch freundliche Anerkennung es wohl verfüren darf. Leider geschieht in der Erziehung viel zu wenig, den Kindern die Pflicht der Anerkennung und des Dankes für geleistete Dienste zum Bewußtsein zu bringen, eine Unterlassung, die sich für die Zukunft bitter rächt.

Erfreiter Leser in A. Informieren Sie sich bei der in dem betreffenden Inserat angegebenen Adresse, d. h. bei der notierten Ansprache, das ist der sicherste Weg um Klarheit zu erlangen.

M. G.-P. Zur Spezialerziehung eignet sich das Privathaus am besten. Selbstverständlich kommt dies aber leiser zu stehen als die Anhaltserziehung, die nicht individualisieren kann, sondern eine Durchschnittsnorm innehalten muß. Wir sind Ihrer näheren Mitteilungen gern gewillt, um Ihnen in der erbetenen Weise dienen zu können.

Erfreite Leserin in B. Ihre Mitteilungen werfen eigentlich die Schläglichte auf die unter der Flagge der Gemeinnützigkeit segelnde Verbindung, doch müßte Authentisches vorliegen, um das Recht zu einer öffentlichen Kundgebung zu haben. Ihre Bemühung ist sehr verdankenswert, doch ist in solchem Fall die volle Namennennung unbedingtes Erfordernis.

Junge Leserin in A. Wenn der begabende Arzt Ihnen je fünf Tropfen von dem Medikament einzunehmen verordnet hat und Sie nehmen deren zehn, so haben Sie absolut kein Recht, sich über die unerwünschte Wirkung zu beschweren. Im Gegenteil, der Arzt kann Verwahrung einlegen gegen alle Folgen und infolgedessen könnten Sie in den Fall kommen, im Fall der Not keinen approbierten, zu rechtskräftigen Handlungen berechtigten Arzt zu Ihren Diensten zu finden. Es müßte dies als eine gerechte Strafe dafür angesehen werden, daß Sie den Arzt, der Ihrer Ehrenhaftigkeit vertraut, als Hampelmann betrachtet haben. Ihr unbedachtes Tun könnte möglicherweise für Sie sehr unangenehme Folgen nach sich ziehen. Sie wahren am besten Ihre eigenen Interessen, wenn Sie dem betreffenden Arzt Ihre unvorstüdiges, unüberlegtes Vorgehen und die unliebsamen Folgen desselben offen darlegen. Es ist anzunehmen, daß er sich großmütig und nicht rachsüchtig zeigen wird.

GALACTINA

Alpen-Milch-Mehl

Beste Kinder-Nahrung.

Die Büchse Fr. 1.30. 1050

**Gesucht:**

[1386]

auf 1. Oktober 1909 ein junges, ordentliches **Mädchen** zur Stütze der Hausfrau zu Zahnrätsel aufs Land. Familiäre Behandlung zugesichert. Lohn je nach Leistungen Fr. 30.—35. Offerlen sub Chiffre **A W 1386** befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesucht:

ein einfaches **Mädchen**, das nähen und flicken kann und Liebe zu Kindern hat, zur Nachhilfe im Haushalt neben Küchenmädchen. Offerlen sub Chiffre **E 1361** befördert die Expedition d. Bl.

Eine gebildete junge Dame mit guten Umgangsformen, welche Klavier spielt und singt und durch dezentle Anordnung von Gesellschaftsspielen anregend einzuwirken versteht, findet **freie Station** in einem alrenominierten Kurhaus der Schweiz. (Eigenes Zimmer, Table d'Hôte.) Dauer der Kurzeit bis Anfang September, eventuell noch länger. Prächtige Gelegenheit, kostenfrei bei angenehmem Verkehr in guter Gesellschaft seine Gesundheit zu kräftigen. Anfragen übermittelt die Expedition der Schweizer Frauen-Zeitung unter Chiffre **S 1376**.

Stelle-Gesuch für eine**Waise**

1385] Für 16-jähriges, grosses Thurgauer-Waisenmädchen sucht man eine **Stelle als Stütze der Hausfrau**. Bei ganz bescheidenen Ansprüchen wird namentlich auf freundliche Behandlung gesehen und aus Gesundheitsrücksichten die Verabreichung von vorzugsweise vegetabilischer Nahrung gewünscht.

Anfragen sind zu richten sub Chiffre **O 407 G** an Orell Füssli, Annonsen-Expedition, St. Gallen.

Töchterpensionat
Mme. O. Blanc-Beurnier
Cressier (bei Neuchâtel).

1378] Gründl. Erlernung der französ. Sprache. Sorgfältige Pflege. Familienleben. Prospekt. Beste Referenzen. Preis 1000 Fr. jährlich. (H 4714 N)



bricht sich dank seiner guten Eigenschaften überall Bahn.
[1391]

F. V. G. = V.

Den verehrlichen Mitgliedern diene zur Kenntnisnahme, dass die auf dem Zirkularwege vereinbare Zusammenkunft am **20. ds.** stattfinden wird. Vorbesprechung am **19., abends 7 Uhr**. Eine nochmalige Verschiebung ist unzulässig.

[1390]

Das Sekretariat.

Abonnements-Einladung.

Wir laden hiermit zum Abonnement auf die

Schweizer Frauen-Zeitung

mit den Gratis-Beilagen

„Für die Kleine Welt“, „Koch- und Haushaltungs- schule“ mit Modeberichten

angelegenheitlich ein.

Die Schweizer Frauen-Zeitung steht im 31. Jahr- gange und ist das erste und älteste Frauenblatt der Schweiz. Sie zeichnet sich aus durch reichhaltigen, interessanten, lehrreichen Lesestoff und wird daher als bestes Blatt für den häuslichen Kreis in der ganzen Schweiz geschätzt.

Die Schweizer Frauen-Zeitung kostet pro Quartal nur **Fr. 1.50** und sollte als beste häusliche Lektüre in keiner Haushaltung mehr fehlen.

Bestellungen werden jederzeit entgegen genommen und sind dieselben zu richten an die Administration in St. Gallen.

Hochachtungsvoll

Verlag der

Schweizer Frauen-Zeitung

1389]

Pension für junge Mädchen

Mme. et Mles. Junod, St-Croix (Vaud).

1369] Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Näh- und Zuschneide- kurs durch geprüfte Lehrerin. Handarbeiten. Piano. Haushaltung. **Preis Fr. 75.** — per Monat, alle Stunden inbegriffen. Prospekte und Referenzen. Auf Wunsch: Englisch, Malen, Violin und Gesang. (H 24217 L)

Gesucht:

1373) für sofort nach St. Moritz in Privathaus englisch, deutsch u. französisch sprechendes **Mädchen** für Zimmerdienst und leichte Hausarbeiten. Offerlen mit Photographie, Zeugnissen und Lohnansprüchen unter Chiffre **R 1373** befördert die Expedition des Blattes.

Zur Ausbildung in den Hausgeschäften und im Kochen, sowie zur Förderung der Charakterentwicklung wird auf den Herbst in gedeckener Familie für eine strebende junge Tochter **Stelle frei**. Anfragen unter Chiffre **A A 1382** befördert die Exped.

Eine junge Tochter, die Lust hat, neben der Ausbildung im Hause, wesen die Bureauarbeiten zu erlernen, findet hierzu beste Lehrgelegenheit. Guter, vertrauenswürdiger Charakter ist Bedingung. Mütterliche Fürsorge und gute Verpflegung. Offerlen mit Angabe der bisherigen Tätigkeit und Angabe von Referenzen befördert die Expedition unter Chiffre **B F 1381**.

Eine Tochter aus gutem Hause mit guten Umgangsformen, auch sprachenkundig, findet Vertragsstelle in seinem Privathaus eines hochgelegenen Kurortes. Gute Verpflegung und gute Bezahlung. Anfragen unter Chiffre **J A 1363** befördert die Exped.

In Fräulein gesetzten Alters, kinderliebend, sucht Stelle zur Beaufsichtigung von Kindern, die viel im Freien sich bewegen müssen. Es wird auch gerne Mithilfe in den Hausgeschäften geleistet. Offerlen sub Chiffre **F V 1384** befördert die Expedition.

Für einen Jüngling von 16 Jahren, welcher sich in der deutschen Sprache verölkommnen möchte, wird in einem Geschäft irgendwelcher Branche auf das Bureau **Stelle gesucht** als Volontär, event. bei Errichtung eines kleinen Pensionsgeldes. Bedingung: Familienanschluss. Offerlen sub Chiffre **M P 1363** befördert die Expedition des Blattes.

NOVAGGIO über Lugano**Hôtel Beau Séjour**

1198] 700 m ü. M. in geschützter Lage, auf sonniger Halde, gesund, mild und staubfrei, mit grossart. Rundblick auf Alpen u. See. Prächt. Spaziergänge u. Touren. Komfort. Neubau. Bäder, elektr. Licht und elektr. Heizung. Gute Verpflegung bei bescheid. Preisen. Deutsche Bedienung. Telegr., Teleph. Prospekt gratis und franko. (Zà 1643 g)

Demarta - Schönberger, Besitzer.

Für Verdienstsuchende. 1368] 10 Fr. und mehr pro Tag verdienen allerorts stets Herren und Damen jeden Alters und Berufes durch Übernahme und Ausführung von leichten häusl. gewerb'l. und schriftl. Arbeiten, Vertretungen, Agent., Filialen etc.

Stets Zugang neuer Angebote. — Viele Anerkennungen. — Näheres: Libr. Populaire, Carouge-Gen., Rue Ancienne 25.

Knaben in Schulbüchern.

„Das praktische Leben“, so schreibt der norwegische Oberlehrer M. A. Haconson-Hansen (Drontheim) in der Vierteljahreschrift für körperliche Erziehung „fordert von dem erwachsenen Manne sehr oft die Kenntnis und Anwendung der Kochkunst. Unsere Schiffahrt und unser Hotelbetrieb z. B. ist ein solches Beispiel. Daher soll man die Haushaltungskünste nicht allein als ein Element der weiblichen Erziehung betrachten. Auch Knaben sollen bei ihrem Aufwachen und ihrer Entwicklung den Vorteil haben, an einer so menschlich nacheilenden Arbeit wie die Speisebereitung und im weiteren Sinne der häuslichen Higiene und ihrer Anwendung teilzunehmen. Solche und ähnliche Überlegungen haben dazu geführt, daß wir an der Schule, an deren Spitze ich stehe, in der Schulbücher auch Knaben als Schüler aufgenommen haben. Für die Mädchen haben wir an den drei Drontheimer Schulbüchern bisher drei Kurse abgehalten. Den ersten Knabenkurs eröffneten wir im Schuljahr 1906/07 unter der Leitung einer Lehrerin, die ihm mit Lust und Liebe vorstand. Von den zahlreichen Knaben, die sich für den Kurs meldeten, nahmen wir nur jene, die in ihren übrigen Lernvorgängen tadellos waren und keine Schulverlämmisse aufwiesen. Doch konnten wir wegen Platzmangel von den 55 Anmeldungen nur 10 berücksichtigen. Die Erfolge des Kurses waren überraschend gut. Nach Verlauf des Schuljahrs wurde am 5. Juli die praktische Prüfung vorgenommen. Ich will den Spezettel anführen, die die zehn Knaben bei dieser Gelegenheit auszu führen hatten: 1. Klare Fleischbrühe mit Klößen, 2. braun-

gebratenes Kalbfleisch mit Kartoffeln, 3. dünne Pfannenluchen, 4. zwei Sorten kleine Brotgebäcke. Worauf ich einen nicht geringen Wert legen will, ist der Umstand, daß mehrere Mütter von diesen Knaben erklärten, jetzt nach beendetem Schulbüchern-Kurse, wären ihre Söhne für das Haus von viel größerem Wert und ständen ihnen bei den zahlreichen Hilfsleistungen mit größerem Verständnis zur Seite. Solche Knaben, die mit derartigen reellen Kenntnissen von Haus und Küche ausgestattet sind, werden sich nicht nur in vielen Fällen selbst helfen können, sondern auch andern zu Nutze und Hilfe sein können. Um nur einen Umstand zu erwähnen, der in einem Lande mit allgemeiner Wehrpflicht besonders ins Gewicht fällt: die Soldaten im Felde. Junge Männer mit derartigen Fertigkeiten ausgerüstet, müssen im Felde geradegau als die Gruppenführer des Heeres angesehen werden, „ denn“ sagt ein nordisches Sprichwort, „ ohne Speise und Trank gibt es keine Helden.“ Herr Haconson-Hansen teilt dann mit, daß in seiner Schule nach den Erfolgen des ersten Knabenkurses jetzt ein zweiter, und zwar mit doppelter Schülerzahl eingerichtet werde. — Ganz ausgezeichnet wären solche Kochkurse für junge Auswanderer. In hunderten von Fällen kann man Kochkenntnisse hierzulande vorzüglich verwenden. Auch der Mann von der Feder kommt hier nur zu oft in den Fall, sich selber den „pouchero“ zu bereiten. Wohl dem, der's kann!

Ein Geschenk, das seinen Zweck verfehlt hat.

Von der italienischen Königin Elena finden wir folgende Geschichte in italienischen Blättern. Vor kurzer Zeit traf die Königin ein hübsches, aber armes gekleidetes Mädchen und sprach mit ihm. Als die Königin fragte, welche Handarbeiten es schon machen könne, sagte die Kleine, daß sie Strümpfe stricken könnte. „Weißt du, wer ich bin?“, fragte die Königin weiter. „Gewiß“, war die Antwort, „du bist die Königin, Signora!“ Dann stricke mir ein Paar Strümpfe und bringe sie mir in den Palast!“ Bald darauf erhielt die Königin die bestellten Strümpfe, und als Dank ließ sie der kleinen Strickerin ein Paar prachtvolle seide Strümpfe bringen, von denen der eine mit Süßigkeiten gefüllt war, während sich in dem andern Geld befand. Am andern Tage war die Königin nicht wenig erstaunt, als sie von ihrer kleinen Freundin einen Brief folgenden Inhaltes erhielt: „Signora, Ihr Geschenk hat mir manche Tränen verursacht. Mein Vater nahm mir das Geld, mein großer Bruder die Süßigkeiten, und die Strümpfe meine Mutter!“

Trinkt bei Tisch Alkoholfreie Weine Meilen!

In doppelter Hinsicht sind die alkoholfreien Weine Meilen das beste Tischgetränk für Familien. Sie entheben der Notwendigkeit, die Kinder vom Genuss des Tischweines auszuschließen, und sie bilden einen Ausgleich gegen die häufig zu eisweisenreichen Speisen unserer Tafel, worauf ihr hoher gesundheitlicher Wert beruht. 1013

1176] **Verstopfung** (Hartleibigkeit) beseitigt man sicher und prompt durch Gebrauch der Apotheker Rich. Brandt's Schweizerpillen.

ULRICUS gegen Katarrhe der Atmungs- und Verdauungsorgane, Zuckerharnruhr, Gicht, Leberleiden und Gallensteine. [1253]

HELENE (ähnlich Wildungen) bei Nieren- und Blasenleiden, Gries- und Steinbildung.

FORTUNATUS (stark alkal. Jodwasser) bei Skrophulose, Drüsenschwellungen, Kropf und Verkalkung der Adern. (H 921 Ch)

BELVEDRA (Eisensäuerling) bei Bleichsucht, Blutarmut und Rekonvaleszenz.

THEOPHIL bestes schweizerisches Tafelwasser, säuretilgend und Verdauung befördernd.

Erhältlich überall in den Mineralwasserhandlungen und Apotheken.

Dank

seiner ausgezeichneten, stets gleich bleibenden Qualität hat sich Singers Hygienischer Zwieback auf dem Markte den ersten Platz erobert. [963]

Singers Hygienischer Zwieback ist unentbehrlich für Magenleidende, leistet vorzügliche Dienste im Wochenbett und in der Kinderernährung.

Aerztlich vielfach empfohlen und verordnet.

Wo nicht erhältlich schreiben Sie direkt an die

Schweiz. Bretzel- & Zwieback-Fabrik
Ch. Singer, Basel.

Mellin's Nahrung.

Fleisch, Knochen und Muskel stärkendes Ersatzmittel für Muttermilch. Kein Kochen notwendig. Dextrinfrei. Aerztlich empfohlen. [984]

In allen Apotheken und Droguerien.

RUDOLF MOSSE grösste Annonen-Expedition des Kontinents

(gegründet 1867). [1199]

ZÜRICH

Aarau — Basel — Bern — Biel — Chur — St. Gallen — Glarus — Luzern — Schaffhausen — Solothurn.

Berlin — Frankfurt a/M. — Wien etc.

empfiehlt sich zur Besorgung von

Inseraten in alle schweizerischen und ausländischen Zeitschriften, Fachzeitschriften, Katalogen etc. zu Originalpreisen und ohne alle Nebenkosten.

Bei grösseren Aufträgen höchster Rabatt.

Geschäftsprinzip: Prompte, exakte und solide Bedienung. Diskretion! Zeitungskatalog gratis u. franco.

LUGANO (Tessin)

Internationales Töchterinstitut Bertschy.

1887] Gründlichen Unterricht und Konversation in französischer, italienischer und englischer Sprache. Handarbeit, Musik, Malen. Sorgfältige Erziehung. Beste Referenzen im In- und Auslande. (3431 S)

C. S. Bariffi-Bertschy.

BAD FIDERIS

Kt. Graubünden. — 1000 m. ü. M.

Saison Juni bis September.

Der eisenhaltige Natronätherling der von jeher hochgeschätzten Heilquelle von Fideris wird zu Trinkkuren empfohlen: Blutarmen, Magen-, Hals- und Nierenkranken, sowie Rekonvaleszenten. [1252]

Mineralbäder, Moorbäder, Kohlensäurebäder.

Prospekt und Erledigung von Anfragen durch (Z G 146)

Kurarzt: Dr. med. J. Schelbert, früher Kurarzt in Brunnen. Die Badeleitung: B. Ziltener.

Empfehlung.

1871] Für Anfertigung von **Betten** und **Matratzen** in allen Preislagen, Stepparbeiten (Handarbeit) jeder Art, sowie für Umarbeitung und Reinigung von älteren Betten u. Matratzen empfiehlt sich bei äußerst reeller und gewissenhafter Bedienung

Hanna Lendenmann
Bettmacherin
Kirchgasse 11, St. Gallen.

Erfrischendes pikantes Getränk

für nur ½ Centime sofort fertig.
1 Glas Zuckerwasser mit 5 Tropfen

Alcool de Menthe de RICQLÉS

gleichzeitig bestens bewahrt bei
träger Verdauung
Magendrücken, Blähungen
Beklemmung, Mattigkeit.
Nur echt in Originalflaschen mit d.
Namen Ricqlés.

HORS CONCOURS
membre du Jury Paris 1900.
Überall erhältlich.

(H 1933 X) [1291]

Hotel Landquart u. Bahnhofbuffet in Landquart

1234] empfiehlt sich als Uebergangsstation nach Davos und dem Engadin. Komfortable, luftige Zimmer mit Balkon, Billard, Salon. Elektr. Licht. Post und Telegraph. — Schöner Garten. Vorzügliche Küche.

Schloss Chapelle Töchter-Institut und Haushaltungsschule. Seriöse Studien. Geprüfte Lehrerinnen. — Prächtige Aussicht auf die Alpen. Prospekte u. Referenzen. 1235] (H 21,655 L) Mme. Pache-Cornaz.

Toggenburg Kurlandschaft

zwischen Säntis 2504 m, Churfürsten ca. 2300 m, Speer 1956 m und deren Ausläufern, Talsohle 600 bis 1100 m. Saison Mai bis Oktober. Herbstaufenthalt noch sehr angenehm. September und Oktober stimulierend und kräftigend. Adr.: Korresp.-Bureau des V. V. T.: C. G. Würth in Lichtensteig. Prospekte gratis u. franko. Illustr. Führer gegen 50 Cts. in Briefmarken. Gebirgspanorama 2 Fr. Chromoalbum 1 Fr. Im Korrespondenzverkehr Frankatur erbetten. Vorzügliche bestbewährte Indikationen. Grosses Exkursions- und Touristengebiet. Pensionsstufen laut Verbandstarif Fr. 3, 3½, 4, 4½, 5, 6. [1366]

H aushaltungsschule

1377] Salesianum bei St. Carl in Zug

Beginn des nächsten Kurses 3. November.

Garantierte Präzisions-Uhren

jeder Preislage.
Verlangen Sie Gratiskatalog
(ca. 1250 Abbildungen).

E. Leicht-Mayer & Cie.

LUZERN

Kurplatz
Nr. 27.

6001

Die ideale Frau.

Der französische „Intransigeant“ wollte durch eine der mit Recht so beliebten Umfragen feststellen, welche Eigenschaften ein Mann an seiner Lebensgefährtin am meisten schätzt. Die bis jetzt vorliegenden Teilergebnisse lassen einen interessanteren Einblick in die Seele der Männerwelt, mindestens der französischen Männerwelt, tun. Das Blatt hat seinen Lesern eine Liste von dreizehn guten Eigenschaften der Frau vorgelegt; diese dreizehn Eigenschaften, über deren größeren oder geringeren Wert entschieden werden sollte, sind: Schönheit, Güte, Mut, Standhaftigkeit, Treue, Sanftmut, Heiterkeit, Aufrichtigkeit, Klugheit, Reichtum, Gesundheit, Geist und Talent. Man dürfte kaum ahnen, welche von diesen Eigenschaften der Frau auf dem Markt am meisten geschäftsreich ist. Reichtum und Schönheit, die sozusagen wie geschaffen scheinen, sich den ersten Rang streitig zu machen, werden an die achte bzw. lechte Stelle verwiesen. Man denkt, die Schönheit an allerletzter Stelle! Das hätten sich weder die Idealisten, noch die Pessimisten träumen lassen! Und welche Eigenschaft ist am meisten begehrte? Die Gesundheit! Sie wird doppelt so hoch geschäftsreich wie die folgende Eigenschaft, der Mut. Die Aufrichtigkeit nimmt den vierten Platz ein, ihr folgen der Geist, die Treue, die Klugheit, der Reichtum und die Standhaftigkeit. Dann kommt das Talent und nach ihm die Heiterkeit, an vorletzter Stelle steht die Sanftmut und an allerletzter Stelle, wie wir bereits gesagt haben, die Schönheit. Die Damen also, die nur die zwölf ersten Eigenschaften besitzen, brauchen nicht zu ver-

zweifeln, sie finden auch ohne die Schönheit sicher einen Mann — in Frankreich wenigstens. Von 20 000 Männern, die die Fragen des „Intransigeant“ beantwortet haben, haben nur 342 zu behaupten gewagt, daß die Frau eigentlich auch ein bisschen schön sein müßt.

Das dankbarste „Frauenstudium“.

Ein englischer Novellist plaudert in einer Zeitung über das Thema: „Wenn ich ein Mädchen wäre.“ Die Quatzenfesseln seiner Worte lautet kurz: „Ich würde den Männern zu gefallen suchen.“ Wie sich das anhört! Aber der Mann hat recht! Glauben wirklich die Mädchen von heute, daß sie den Männern gefallen? Meinen sie, mit den jeder Vernunft höhnsprechenden Einschätzungen, den oft unästhetischen Moden, den künstlerischen Verfehlungen, der oft sehr geringen Gemüts- und Geistesbildung, der Interesselosigkeit für die großen Fragen der Zeit, dem Vorläufigen der Wohlhabenheit, den feinen Gewohnheiten usw. einen jungen Mann, der sich mit ernsten Absichten traut, fesseln zu können? Nein, ihr Mädchen, studiert nicht Geologie und Telephonie, so sagt der englische Novellist, sondern studiert das Leben, studiert eure künftigen Pflichten, studiert die Männer! „Ich würde mir nie im Übermaß Süßigkeiten und nutzlose Dinge schenken lassen, nie in Droschken fahren, wo es die Straßenbahnen viel billiger tut, ich würde mich für den Beruf

Probe - Exemplare der Schweizer. Frauen - Zeitung werden gratis u. franko zugesandt.

meines Anbeters interessieren, würde ihm zeigen, wie ich wirklich bin, würde begreifen, daß der Mann heutzutage tapfer streiten und schwer arbeiten muß, würde sparen, ohne geizig zu sein, würde mich kleiden, wie es meinem Stande geziemt, würde nicht neidisch sein, wenn eine Freundin sich echte Möbel leisten kann, während mir lackierte genügen müssen, ich würde klug undweise nur dem Geliebten leben, ich würde wissen, daß man heiraten um ein glückliches, sorgenfreies Heim zu haben, und ich würde auch wissen: alle diese Tugenden würde der Mann an mir gar bald bemerken, er würde sie sehr schätzen, und deshalb auch mich lieben, täglich neu, also, daß er mir manchen Willen läßt, und gleiches mit gleichen belohnt!“

Klavierspiel ohne Notenkenntnis und ohne Noten! Nicht viele Neuheiten auf musikalischem Gebiete dürften solches Aufsehen erregen, wie die neuere Auflage des unter obigem Titel erschienenen Systems, handelt es sich doch um die Erlernung des Klavierspiels ohne Noten oder sonstige Vorlehrnoten durch Selbstunterricht. Der Erfinder, Kapellmeister Theodor Walther in Ulm, hat mehrere Jahre gebraucht, um die Methode auf die jetzige Einfachheit und Höhe zu bringen. So mancher Musikknecht kann sich hierauf ohne weiteres, lediglich durch Befolgung der Erklärung, seine Lieblingstüder selbst einüben, da die Methode so leicht gehalten ist, daß sie ohne Mühe von jedermann sofort verstanden wird. Heft 1 und 2 mit 6 beliebten Liedern befragt auf Wunsch für Fr. 2.50 die Expedition dieser Zeitung unter Nachnahme des Betrages. [556]

Der Vertrieb einer ebenso praktischen als hübschen Neuheit, die in jeder Familie mehrfache Verwendung findet und überall willkommen ist, wird einer solvablen Person übertragen.

Offerten unter Chiffre **M 1388**, von Referenzen begleitet, befördert die Expedition dieses Blattes.

[1388]

Ferienaufenthalt 1700 Meter hoch gelegen.

1380] In einer anerkannt guten Pension könnten noch **10—12** Gäste freundliche Aufnahme finden bei vorzüglicher Verpflegung zu **Fr. 5.—** per Tag. Prachtvolle, waldreiche Gegend mit wundervollen Spaziergängen und Gebirgstouren. Anfragen unter Chiffre **A B 1380** befördert die Expedition.

Ferienaufenthalt.

1372] Im Bündneroberland (1010 Meter ü. Meer) finden in ländlicher Pension (Wirtschaft) über die allgemeine Ferienzeit **12—15 Sommertage** angenehmen Aufenthalt bei gut bürgerlicher Küche à **Fr. 4.50** per Tag. Wunderbare, waldreiche Berglage.

Anfragen unter Chiffre **C W 1372** befördert die Expedition des Blattes.



Krokodilkamm
ist der Beste Hornkamm
für Haarpflege und Frisur
Überall erhältlich.

Reine, frische Sennerei-Butter

per Kilo à **Fr. 2.75** ab Verkaufsort liefert an solvante Abnehmer [1373]
Anton Schelbert in Kaltbrunn.



I. Zürcher

Privat-Kochschule und Haushaltungs-Pensionat.

Feine Küche, Backen, Einmachen, Krankenküche, Tranchieren, Garnieren, Tischservice, Einkauf usw.

Nächste Kurse: 1. August

16. August

Kursdauer: 1, 2 und 3 Monate.

Geräumiges, komfortables Haus, Bäder, elektr. Licht, Garten. Vorzügliche Verpflegung, Familienleben. **Beschränkte Schülerzahl.** Externat u. Internat.

Prospekte und Referenzen durch

Frau Martha Kern-Kaufmann
dipl. Koch- und Haushaltungslehrerin

ZÜRICH V „Villa Vesta“

Gefunden

im Schweizerhaus, Rosenbergstrasse 63, schöne Auswahl in Seidenband, Seidenstoffen und Seidenresten.

Wenn Sie [1356]
neue Kleider
machen, tun Sie gut, wenn
Sie deren Zutaten vom
Schweizerhaus, Rosenberg-
strasse 63, kommen lassen.

Druckarbeiten jeder Art

Buchdruckerei Merkur, St. Gallen.

Berner Halblein

stärkster naturwollener Kleiderstoff für Männer u. Knaben

Berner Leinwand

zu Hemden, Tisch-, Hand-, Küchen- und
Leintüchern, bemustert **Walter Gygax**,
Fabrikant, **Bielenbach**, Kt. Bern. [1281]

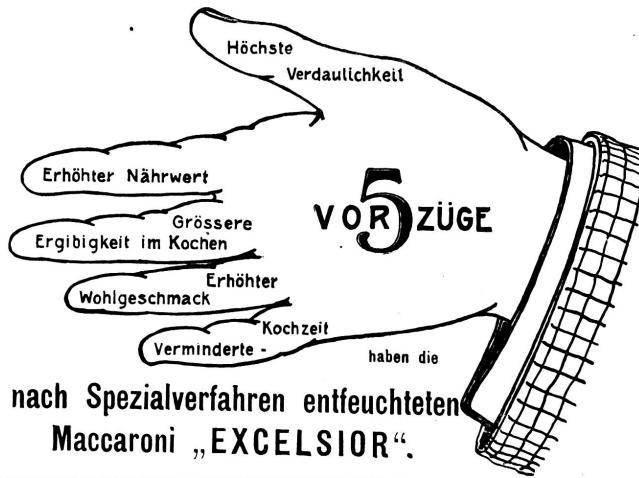
Graphologie.

1069] Charakterbeurteilung aus der Handschrift. Skizze Fr. 1.10 in Briefmarken oder per Nachnahme

Grapholog. Bureau Olten.

Für Mädchen und Frauen!

1072] Verlangen Sie bei Ausbleiben und sonstigen Störungen bestimmter Vorgänge **gratis** Prospekt od. direkt unser neues, unschädliches, ärztlich empfohlenes, sehr erfolgreiches Mittel à 4 Fr. Garantiert grösste Diskretion. **St. Afra Laboratorium, Zürich, Neumünster.** Postf. 13104.



Für 6.50 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
bitto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leichtbeschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1058]
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



1386

Lungenschwindsucht.

Geffentlicher, unvergesslicher Dank

dem Herrn W. Rath, homöopathischer Arzt in Niederteufen, welcher meine Tochter von ihrem **schweren Lungenleiden** und **Regelstörung** vollständig geheilt hat, trotzdem das Leiden in der Familie war und vorher **2 Töchter** an der gleichen Krankheit, von **andern Aerzten** behandelt, gestorben waren. Meine Tochter ist nun mit dem **gesetzlich geschützten Rath's Lungen- und Tuberkeinheiler** (Phthisic) geheilt und ist eine blühende Tochter, welches ich hiemit herzlich dankend bezeuge. (Amtlich beglaubigt.) **Fr. W. W.**

(Das Original steht zur Verfügung.)

Auch **Husten, Asthma** jeder Art, **Frauenleiden, Rheumatismus, Ischias, Drüsen, Kropf, Hantausschläge** jeder Art, **Skrofulose und Rachitis.** [1274]

Auch brieflich überraschender Erfolg. ☎

Telephon.

Aufnahme Erholungsbedürftiger das ganze Jahr.



Sprechstunden **täglich**, auch **Sonntags**, von morgens 8 Uhr, bis nachmittags 4 Uhr.

— Broschüre mit Dankschreiben. —

1909er



Eimer à 5 Kilo Fr. 7.—

[1348]

Beerenspressen

(amerik. System)



Beerenspressen

mit Spindeln, 3 Grössen

empfiehlt zu billigsten Preisen

Caspar Vorburger

(U 1489 G) Webergasse 8, St. Gallen.

1339 (P 500)

Putzin

der beste flüssige Metallputz

All. Fabr.:
Fritz Schulz Jun.
A.G. Leipzig.



In Glas- und Blechflaschen verschiedener Grössen überall zu haben.

Teigwarenfabrik A.-G. Luzern
(T.A.G.L.)
1388



(H 2250 G) [1374]

Butterdose „Immerfrisch“

Neu!

Neu!

Mein Name, der heisst „Immerfrisch“,
Will glänzen bald auf jedem Tisch,
Zur Sommer- wie zur Winterzeit
Halt' ich die Butter frisch bereit;
Ganz frisch und süß nach 14 Tagen,
Du darfst nur Deine Freundin fragen.

Die Butterdose „Immerfrisch“
Wird fühlbar bald auf keinem Tisch.
Was praktisch ist, das bricht sich Bahn,
D'rüm schafft sie jede Hausfrau an.
Licht, Luft und Staub, was Dich verdrossen,
Die „Immerfrisch“ hält abgeschlossen.

Erhältlich in Haushaltungsartikel-Geschäften, Butterhandlungen etc. etc. — Prospekte gratis.

V. Ehram-Jetzer, Paulstrasse 35
Zürich V.

1358